

**Protokoll über die Sitzung des  
Ausschusses für Wege,  
Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz  
StEnUm/001/2021**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 15.04.2021

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:35 Uhr

**Ort:** im Forum der KGS Wiesmoor, Schulstraße 8

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende/r**

Herr Karl-Dieter Jelken

**Mitglieder**

Herr Jens Amelsberg

Herr Christian Buß

Herr Jürgen de Buhr

Frau Frieda Dirks

Herr Johann Kruse

Frau Annemarie Martens

Herr Alfred Meyer

Herr Wolfgang Sievers

**Stellv. Mitglieder**

Herr Edgar Weiss

**Grundmandat**

Herr Helmut Meyer

**von der Verwaltung**

Herr Johann Burlager

Herr Sven Lübbers

Herr Horst-Dieter Schoon

Herr Danny Stahl

Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Protokollführer

**Entschuldigt fehlen:**

-

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 16.06.2020

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 15.04.2021

- 5 Sachstandsbericht zur Abarbeitung der Prioritätenliste und der sonstigen ausschussrelevanten Baumaßnahmen  
Vorlage: IV/214/2020
- 6 Weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Sanierungsmaßnahmen im Bereich Straßen und Wege sowie Festlegung der Prioritätenliste für a) Bitumenstraßen, b) Pflasterstraßen, c) Radwege  
Vorlage: BV/086/2021
- 7 Sanierung des Grenzweges  
Vorlage: BV/091/2021
- 8 Einrichtung von Fahrradstraßen  
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.20  
Vorlage: AN/206/2020
- 9 Klimaschutzkonzept für Wiesmoor  
Hier: Antrag der Fraktion SPD vom 14.06.2020  
Vorlage: AN/132/2020
- 10 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter, die Presse sowie die Gäste.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt und beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen  
Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 16.06.2020**

Das Protokoll über die Sitzung vom 16.06.2020 wurde ohne weitere Aussprache genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen  
Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 0

**TOP 5      Sachstandsbericht zur Abarbeitung der Prioritätenliste und der sonstigen ausschussrelevanten Baumaßnahmen**  
**Vorlage: IV/214/2020**

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung teilt mit, dass die restliche Prioritätenliste vom April 2019 und die am 16.06.2020 beschlossene Vorgehensweise zur Abarbeitung von Sanierungsmaßnahmen im Bereich Wege und Straßen bisher wie folgt abgearbeitet wurden:

**Bitumenstraßen**

Hopelser Weg	erledigt
Pollerstraße/Dahlienstraße/Am Ottermeer	nicht erledigt
Schulstraße	nicht erledigt
Löwenmaulweg	nicht erledigt
Rhododendronstraße/Seitenraum	erledigt

**Pflasterstraßen**

Schafweg	nicht erledigt
Tunger Weg	nicht erledigt
Ringelblumenstraße	erledigt
Friedhofsweg	zurzeit in Arbeit
Jannburger Weg	erledigt
Birkhahnweg/Einbau Mineralgemisch	erledigt
Seitenweg	erledigt
Zum Zeegenstreek	nicht erledigt
Kühler Weg	nicht erledigt

**Radwege**

Ems-Jade-Wanderweg 3. BA	erledigt
Rhododendronstraße	teilw. erledigt
Mullberger Straße	zurzeit in Arbeit durch OOWV
Freilichtbühnenstraße	erledigt

Weiterhin wurden diverse Pflasterarbeiten sowie Straßen- und Wegebauarbeiten im Stadtgebiet durchgeführt, unter anderem im Mühlenweg, Mittelweg, Birkhahnweg, bei der KGS Wiesmoor, GS Ottermeer, KIGA Hinrichsfehn, Friedhof Hauptwieke, Rhododendronstraße, Azaleenstraße, Bootsweg, Erste Reihe, Schützenweg, Schafweg (Ausweichstelle) und an diversen Gehwegenanlagen.

Die ausschussrelevanten Baumaßnahmen sehen wie folgt aus:

**Baugebiet A 25, A 27 und C 15**

Zu den Baugebieten A 25, A 27 und C 15 wird bei dem nächsten Tagesordnungspunkt berichtet.

**Ems-Jade-Kanal**

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt und wurde am 06.11.20 technisch mit Mängeln abgenommen. Die Mängel werden seitens der ausführenden Firma behoben, sobald die Wetterlage dies zulässt. Die Abrechnungen mit der ArL und der Stadt Aurich für die Kostenbeteiligung werden zurzeit erstellt bzw. sind bereits erledigt.

**Kastanienstraße**

In der Kastanienstraße führt die Firma Heykes derzeit noch die Hochbauarbeiten für die geplanten Bauvorhaben durch. Wenn diese Arbeiten größtenteils abgeschlossen sind, soll noch der endgültige Straßenbauabschnitt erfolgen.

**Abstimmungsergebnis**

Zur Kenntnis genommen

**TOP 6      Weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Sanierungsmaßnahmen im Bereich Straßen und Wege sowie Festlegung der Prioritätenliste für a) Bitumenstraßen, b) Pflasterstraßen, c) Radwege**  
**Vorlage: BV/086/2021**

**Sachverhalt:**

Herr Burlager stellte die nachfolgenden Sachstände und weiteren Verfahrensvorschlägen zu diversen Straßen und Wegen vor und erklärte, dass die Bereisung der Straßen mit den Ausschussmitgliedern, aufgrund der Pandemilage, nicht in der gewohnten Weise durchgeführt werden konnte. Die Bereisung hat somit in Gruppen mit jeweils drei Ausschussmitgliedern stattgefunden.

**Kastanienstraße:**

An der Kastanienstraße ist noch eine Baumaßnahme zur Verbindung mit der Straße „Am Rathaus“ zu erledigen. Die Bauarbeiten der Firma Heykes sind zurzeit noch nicht abgeschlossen. Wenn diese erledigt sind wird dieses eingebaut.

Anschließend sollte man sich um die Kastanienstraße kümmern. Hier ist es erforderlich, eine Planung aufzunehmen.

**Neuer Weg mit Baugebiet C 15:**

**Baugebiet C 15**

Mit den Torfabbauarbeiten wurde begonnen. Ebenfalls werden die Baustraßen bereits mit erstellt soweit dieses für den Abtransport von Torf erforderlich ist. Für eine Teilfläche ist der Beschluss gefasst worden, in diesem Bereich einen Bodenaustausch vorzunehmen. Die Ausschreibungen Füllsand werden zurzeit erstellt.

Herr Sievers bestätigte auf Nachfrage von Herrn Alfred Meyer, dass seinerseits eine schriftliche Eingabe beim niedersächsischen Innenministerium eingereicht wurde, welche zuständigkeitshalber an das niedersächsische Umweltministerium weitergeleitet wurde, in der die Zulässigkeit des Torfabbaus in Frage gestellt wird. Herr Burlager sowie Herr Beekmann teilten mit, dass der Verwaltung die Eingabe bekannt sei. Weiter sagte Herr Beekmann, dass es sich bei den dort durchzuführenden Arbeiten um eine verfahrensfreie Maßnahme entsprechend Ziffer 7.1 des Anhangs zu § 60 Abs. 1 NBauO handele, welche seitens des Landkreises Aurich genehmigt wurden. Herr Sievers ergänzte, dass mit der Eingabe eine Untersuchung bezüglich der Zulässigkeit des Torfabbaus angeschoben wurde. Ein Ergebnis steht noch aus.

**Löwenmaulweg:**

Im Löwenmaulweg ist die Verlegung einer Schmutzwasserkanalisation geplant. Die Verlegung des Kanales muss innerhalb der Straßenfläche erfolgen. Hierfür soll die ehemalige Trasse der Wasserleitung genutzt werden. Diese wird in dem Zusammenhang auf Kosten des OOWV mit aufgenommen. Nach Fertigstellung soll dann eine neue Fahrbahndeckschicht auf gesamter Fahrbahnbreite eingebaut werden.

**Juister Straße:**

Die Straße wurde mit angesehen. Diese ist in einem schlechten Zustand. Insbesondere zum Randbereich am Freilichtbühnenpark. Dies bedeutet, dass die Straße mindestens teilweise aufgenommen und neu gepflastert werden muss.

Verwaltungsvorschlag: Straße sollte in die Prioritätenliste 2021 aufgenommen werden.

**Süderwieke I / Am Ottermeer / Freilichtbühnenstraße:**

Der Bereich „Am Ottermeer“ sollte mit Dünnbelägen weiter saniert werden. Dieses war bereits in den letzten Jahren aufgenommen worden.

Verwaltungsvorschlag: Dünnbeläge in die Prioritätenliste aufnehmen

### **Grenzweg Radweg:**

Die Radweganlage wurde 2019 bei der Fahrradbereitung mit angesehen. Eine Kostenermittlung durch die Verwaltung für eine Sanierung wurde gefordert.

Für eine Befestigung des Radweges in einfachster Form sind Haushaltsmittel eingestellt worden. Ebenfalls sind für eine solche Befestigung verschiedene Fördermittel beantragt worden.

Ein Kostenvergleich zu herkömmlichen Maßnahmen (Ausbau) ist aufgestellt worden. Alle diese Maßnahmen erfordern jedoch einen Bodenaustausch.

Der Weg hat i. M. eine Breite von 2,00 m. Die nicht ausgebaute Länge beträgt 1.065,00 m.

Die Kostenermittlungen usw. wurden in der öffentlichen Sitzung beim Tagesordnungspunkt 7 zur Beratung vorgestellt.

### **Amselweg:**

Für das gepflasterte Teilstück liegt mittlerweile ein Gutachten hinsichtlich der Thematik vor, wie mit diesem Teilstück umgegangen werden könnte. Im Haushaltsplan vorgesehen ist nunmehr eine Sanierung des Amselweges in der Oberfläche vom Baugebiet A 24 bis zur Mullberger Straße. Inhalt der Planung ist die Erneuerung der Fahrbahndecke und die Verlängerung des südlichen Gehweges bis zum Baugebiet sowie die Sanierung des gepflasterten Teilstückes und die Sanierung der Pflasterflächen Radweg an der Nordseite in dem Teilabschnitt.

Die Baumaßnahme wurde in der Sitzung vorgestellt. Es wird nunmehr eine Ausschreibung für die Baumaßnahme durchgeführt. Die genaue Ausführung gemäß dem Gutachten wird dann in der folgenden Sitzung nochmals mit Kosten erläutert.

### **Birkhahnweg:**

#### ***Teilabschnitt Drosselweg bis Beenstreeker Straße***

Dieser Teilabschnitt ist nunmehr mit einer Tragdeckschicht vorläufig befestigt worden. Dieses wurde während der Bereisung angesehen.

#### ***Teilabschnitt Beenstreeker Straße bis Fasanenweg***

Die Bitumenstrecke hat erhebliche Versackungen. Hier sind Reparaturmaßnahmen erforderlich.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Bitumen.

#### ***Teilabschnitt Rebhuhnweg bis Ortsgrenze***

Reparaturmaßnahmen innerhalb der Betonplatten sind erforderlich. Es sind einzelne Platten aufzunehmen und neue dazwischen wieder einzubauen.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Pflaster.

### **Rebhuhnweg:**

Reparaturarbeiten im Bereich der Betonplatten sind erforderlich. Es wird wie beim Birkhahnweg vorgefahren.

### **Fasanenweg:**

Im Bereich der Bitumenstraße sind erhebliche Versackungen vorhanden.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Bitumen.

**Viehtrift:**

Für diese Straße ist eine Oberflächenbehandlung erforderlich.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Bitumen.

**Mittelweg:**

Der Anschlussbereich zum Viehtrift wurde angesehen. Hier sind Schäden in der Pflasterung vorhanden.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Pflaster.

Im Bereich der Spurbahnplatten vom Mittelweg bis Zwischenberger Hauptweg befindet sich zurzeit noch eine Baustelle der Fa. EON. Da sollte jedoch anschließend die Schlackenfahrbahn durchgängig eingebaut werden. Es wird gehofft, dass sich mit EON eine Regelung finden lässt.

**Wiesmoorer Weg:**

Im Bereich der Bitumenstraße sind Versackungen vorhanden. Diese müssen zeitnah repariert werden.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Bitumen.

**Reitscharder Weg:**

Hier war in der Haushaltsanmeldung der nächste Bauabschnitt vorgesehen. Leider wurden hierfür keine Mittel aufgenommen. Der Bereich wurde aufgrund der Schäden im Pflaster angesehen. Die Schäden müssen weiterhin beobachtet werden.

**Schulstraße:**

In Teilbereichen der Schulstraße sind für das Jahr 2021 Bitumenarbeiten vorgesehen. Diese wurden auf der Bereisung aufgezeigt.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Bitumen.

**Klinger Weg:**

Im Bereich des Klinger Weges sind ebenfalls einige Versackungen im gepflasterten als auch im bituminösen Bereich vorhanden.

Vorgeschlagen wird, den gepflasterten Bereich ebenfalls in der Restfläche aufzunehmen und mit Schlackenmaterial und Bitumenfräsgut wieder zu befestigen. Im Bitumenbereich sind vorhandene Abrisse zu sanieren und Versackungen zu beobachten und ggfs aufzunehmen.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Pflaster.

**Poststraße:**

In der Poststraße hat es in diesem Winter wieder einen Bereich gegeben, in dem eine erhebliche Beschädigung in der Oberfläche aufgrund der Nutzung bei Tauwetter eingetreten ist. Die Verwaltung wird diese Bereiche weiterhin beobachten und ggfs. Eine Reparatur der Pflasterfläche vornehmen.

Verwaltungsvorschlag: Umwandlung in eine Bitumenstraße. Haushaltsmittel anmelden.

### **Tunger Weg:**

Die Straße wurde angesehen. Es handelt sich hierbei um ein bekanntes Thema. Es haben hierzu auch schon Anliegerversammlungen stattgefunden. Ziel sollte ein gemeinsamer günstiger Ausbau, unter Kostenbeteiligung der Anlieger in Form von Anliegerbeiträgen, sein.

Eine Einigung ist jedoch bisher nicht erzielt worden.

In der letzten Sitzung des Wegeausschusses ist bereits darüber gesprochen worden, die Straße von der Zweiten Reihe ebenfalls mit zu sanieren. Dieses sollte ebenso auf dem verbleibenden Teilstück des Schafweges erfolgen.

Verwaltungsvorschlag: Umwandlung in Bitumenstraßen. Haushaltsmittel anmelden.

### **Erste Reihe / Bereich Wilke:**

Dieser Bereich sollten sich die Mitglieder des Wegeausschusses ebenfalls ansehen. Herr Wilke hat nunmehr signalisiert, dass dort auch Mineralgemisch aufgebaut werden kann. Dieses wird der Baubetriebshof dann bei der nächsten Gelegenheit erledigen.

### **Eberschenweg:**

Der Aufbau der Straße ist in Teilbereichen aufgrund von Trockenschäden geschreddert worden. Dieses wurde bei der Bereisung angesehen.

Verwaltungsvorschlag: Beschädigte Pflasterflächen weiterhin aufnehmen und Weg mit Schlackenmaterial befestigen.

### **Ilexstraße:**

Die Pflasterung der Straße wurde angesehen. Teilbereiche sind bereits repariert worden. In weiteren Teilbereichen sind noch Versackungen vorhanden. Dieses sollte der Baubetriebshof weiter beobachten und ggfs. Umpflasterungen vornehmen.

### **Rhododendronstraße:**

Hier geht es nach wie vor um das Thema „Rad und Gehweg“. Dieser ist auf der Prioritätenliste und konnte bisher noch nicht abgearbeitet werden.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Radwege

### **Baugebiet A 27:**

Für das Baugebiet A 27 ist der Torfabbau erfolgt. Derzeit werden die Erschließungsarbeiten für Schmutz- und Regenwasser im ersten Bauabschnitt durchgeführt. Für den zweiten Bauabschnitt erfolgt die Ausschreibung. Die Kanäle in dem Baugebiet und die erforderlichen Überfahrten sind ebenfalls bereits hergestellt. Mit den Versorgungsträgern wurde Kontakt aufgenommen so dass diese auch Zeitnah mit den erforderlichen Arbeiten beginnen können. Es wird davon ausgegangen, dass die Baugrundstücke zum Herbst des Jahres verkauft werden können.

### **Mullberger Straße:**

Hier ist das Hauptthema noch der Radweg. In Teilbereichen ist der OOWV noch mit der Umverlegung der Wasserleitungen beschäftigt und führt damit auch die Sanierung der Oberfläche durch. Es werden jedoch noch Restflächen übrig bleiben, die dann ggfs. vom Baubetriebshof umzupflastern sind.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Radwege

**Veilchenweg:**

Für den Veilchenweg ist im Haushalt 2021 ein endgültiger Ausbau vorgesehen. Es ist ein verkehrsberuhigter Ausbau in Pflasterbauweise vorgesehen. Dieses wird mit den Anliegern vorab auch so in einer geplanten Anliegerversammlung besprochen werden.

**Friedhofsweg:**

Hier findet zurzeit eine Umpflasterungsmaßnahme durch den Baubetriebshof statt. Ebenso ist ein Durchlass defekt, der erneuert werden muss.

**Am Carl-Georgs-Forst:**

Der Straßenzustand wurde begutachtet. Hier sind noch Versackungen und kaputte Stellen vorhanden.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Bitumen.

**Kühler Weg:**

Die Umpflasterung einer Teilfläche ist in der Prioritätenliste noch offen. Eine Besichtigung vor Ort wurde vorgenommen.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Pflaster.

**Zum Zeegenstreek:**

Die Sanierung der Straße befindet sich noch in der Prioritätenliste. Eine Besichtigung vor Ort wurde vorgenommen.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Pflaster.

**Seitenweg:**

Die Straße sollte kontrolliert werden. Hier sind noch Unebenheiten in der Pflasterung vorhanden. Dieses wurde während der Bereisung nicht mehr angesehen. Eine Ausbesserung wird jedoch durch den Baubetriebshof vorgenommen.

**Pollerstraße:**

Im Einmündungsbereich hat die Bitumenstraße einige Schadstellen. Diese könnten durch einen Dünnbelag repariert werden.

Verwaltungsvorschlag: Aufnahme in die Prioritätenliste Bitumen.

Es fand eine ausgiebige Aussprache der Ausschussmitglieder über die jeweiligen Straßen statt. Folgende Dinge wurden seitens der Ausschussmitglieder angemerkt:

1. Vorhandene Löcher im Straßenbereich der Mullberger Straße müssen repariert werden.
2. Der Tannenweg muss begradigt werden.
3. Die Seitenbereiche an der Upschörter Straße sind anzufüllen.
4. Im Schafweg ist ein großes, breites Loch, welches eine große Gefahrenstelle darstellt.
5. Der Tunger Weg sollte in eine Bitumenbauweise geändert werden.
6. Die Seitenbereiche der Kreisstraße II. Reihe sind nicht vernünftig angefüllt worden. Dieses ist dem Landkreis zu melden.
7. Im Ebereschenweg ist die Beschlackung nachzuarbeiten.
8. In der Mullberger Straße sind einige Pflasterstellen im Bereich der Neuverlegung der Wasserleitung zu reparieren.
9. Die Straßenschäden in der Ilexstraße sind noch geringfügig, sollten jedoch kurzfristig behoben werden, da diese vom LKW-Verkehr größer werden.



Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 15.04.2021

10. Der Kühlerweg ist zu reparieren, da dort Anlieger wohnhaft sind.
11. Die Straße Zum Zeegenstreek weist Spurrillen auf. Es sind Gespräche mit den anliegenden Landwirten sowie den beauftragten Lohnunternehmen zu führen.
12. Die Schwarzdecke ist im Burenweg zweimal gebrochen. Die Schäden sind zu beheben.
13. Im Voßbarger Weg stehen die Bordsteine hoch, so dass davon eine Gefahr ausgeht.
14. Im Kornblumenweg, zwischen der Narzissen- und der Enzianstraße, sind Löcher vorhanden, die beseitigt werden müssen.
15. Es sind starke Versackungen im Jannburger Weg vorhanden.

Zu den aufgeführten Punkten erklärt der Baubetriebshof, dass die erforderlichen Arbeiten zeitnah erledigt werden.

Frau Dirks bat darum, den Tunger Weg, den Grünen Weg sowie die Poststraße mit in die Prioritätenliste aufzunehmen.

Herr Sievers und Herr Buß machten darauf aufmerksam, dass zunächst die bestehende Prioritätenliste abgearbeitet werden muss, bevor neue Maßnahmen begonnen werden.

Seitens der Verwaltung wird sodann folgende Prioritätenliste zum Beschluss vorgestellt:

**Pflasterstraßen**

Mittelweg  
Klinger Weg  
Birkhahnweg  
Ebereschenweg  
Juister Straße  
Kühler Weg  
Zum Zeegenstreek

**Bitumenstraßen**

Dünnbeläge div.  
Am Carl Georgs Forst  
Wiesmoorer Weg  
Schulstraße  
Birkahnweg  
Viehtrift  
Fasanenweg

**Radwege**

Mullberger Straße  
Rhododendronstraße

**Beschlussvorschlag:**

Die Prioritätenliste wird, wie in der Sitzung vorgestellt, ergänzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen  
Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 0

Die Sitzung wurde zum Lüften der Räumlichkeiten für 5 Minuten unterbrochen.

**TOP 7**      **Sanierung des Grenzweges**  
                 **Vorlage: BV/091/2021**

**Sachverhalt:**

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 15.04.2021

Die Radweganlage wurde bereits 2019 bei der Fahrradbereitung mit angesehen. Der Weg ist in einem schlechten Zustand, sodass eine Sanierung erforderlich ist. Eine Kostenermittlung durch die Verwaltung für eine **Sanierung** wurde beauftragt.

Für eine Befestigung des Radweges in einfachster Form sind Haushaltsmittel wie folgt eingestellt worden: Baukosten rd. 138.000,00 € sowie 75,5 % Zuschuss und ein Eigenmittelanteil von rd. 33.800,00 €.

Für eine solche Befestigung sind verschiedene Fördermittel beantragt worden. Ein Antrag mit einer Förderung von 50 % ist mittlerweile bewilligt worden. Der Bewilligungszeitraum ist bis zum Jahr 2023.

Ein Kostenvergleich zu herkömmlichen Maßnahmen (**Ausbaumaßnahmen**) mit verschiedenen Oberflächen ist aufgestellt worden. Alle diese Ausbaumaßnahmen erfordern jedoch einen Bodenaustausch und sind damit schon deutlich teurer als eine Sanierung.

Der Weg hat i. M. eine Breite von 2,00 m. Die nicht ausgebaute Länge beträgt 1.065,00 m. Neue Vorschriften erfordern für Baumaßnahmen innerhalb von geschlossenen Ortschaften, eine Breite von mind. 2,50 m im Begegnungsverkehr auszubauen.

Hinsichtlich dieser geplanten Maßnahme sind bereits Unterschriftenlisten zur Oberflächengestaltung eingegangen. Die Sachlage ist auch schon teilweise in der Presse dargestellt worden.

Für die Unterstützung in der Entscheidungsfindung ist eine Präsentation vorbereitet worden. Die Powerpointpräsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Diese stellt sich nunmehr wie folgt dar:

Ein Ausbau der Straße würde erhebliche Mehrkosten gegenüber der derzeitigen Planung durch den Baubetriebshof verursachen.

Folglich wäre somit eine Sanierung anzustreben.

Bei der Sanierung ist jedoch gut abzuwägen, da nicht alle Sanierungsmaßnahmen förderfähig sind.

Wichtig ist hierbei auch die derzeitige Nutzung als kürzeste Radwegverbindung aus dem Ortsteil Mullberg sowie die Nutzung des Weges für den Schulverkehr.

Herr A. Meyer überreichte der Verwaltung Unterschriftenlisten mit insgesamt 213 Unterschriften, die einen Ausbau des Grenzweges in Betonbauweise befürworten. Weitere Unterschriftenlisten wurden angekündigt.

Herr Sievers machte darauf aufmerksam, dass für die Fachausschusssitzung am 21.04.2021 ein Antrag auf Vorstellung der gestellten Förderanträge durch die Verwaltung gestellt wurde.

Seitens der Ausschussmitglieder fand eine Aussprache zu der Thematik statt. Herr Amelsberg hatte sich auch noch mal beim ADFC erkundigt und deren Sichtweise erfragt. Auch von der Seite wurde eine befestigte Radweganlage begrüßt. Nach Aussage von Ratsherr Buss empfiehlt auch die niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr den Ausbau solcher Wege in Betonbauweise herzustellen, um Folgeschäden durch Wurzelwuchs sowie Moorsetzungen zu vermeiden bzw. zu minimieren. Weiterhin handelt es sich um einen Weg, welcher als Schulweg genutzt wird und u.a. auch von Rollstuhlfahrern sowie Personen mit Gehwagen usw. gut nutzbar sein muss.

Es wurde von Ausschussmitgliedern aber auch die Meinung vertreten, dass eine Betonbauweise nicht zur bestehenden Umgebung sowie der dort vorhandenen Landschaft passt. Der jetzige Charakter sollte erhalten bleiben.

Seitens der Ausschussmitglieder wurde die Verwaltung gebeten, bis zur Beschlussfassung zu prüfen, ob eine Ausbauweise mit einer Breite von 2,5m förderfähig ist.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt-  
und Feuerschutz vom 15.04.2021

Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die Förderanträge geändert bzw. neu gestellt werden müssten, wenn die Bauweise geändert wird.

Nach einer ausgiebigen Aussprache lies der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Nach Abwägung aller Punkte bleibt die Verwaltung bei der Meinung, eine Sanierung des Weges in 2-Meter-Breite vorzunehmen und mit einer geförderten Maßnahme eine Oberflächenbefestigung in Betonbauweise zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 0

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit wurde vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 8 bis 11 in die nächste Fachausschusssitzung zu vertagen.

Die Vertagung der TOP's 8 bis 11 wurde einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**TOP 8**     **Einrichtung von Fahrradstraßen**  
**Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.20**  
**Vorlage: AN/206/2020**

Vertagung

**TOP 9**     **Klimaschutzkonzept für Wiesmoor**  
**Hier: Antrag der Fraktion SPD vom 14.06.2020**  
**Vorlage: AN/132/2020**

Vertagung

**TOP 10**    **Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO**

Vertagung

**TOP 11**    **Anfragen und Anregungen**

Vertagung

**TOP 12**    **Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO**

1. Seitens einer Einwohnerin wurde mitgeteilt, dass sie dem Rat der Gemeinde Wiesmoor im Jahr 1987 die Verkehrsführungen, u.a. auch in Bezug auf den Radverkehr, aus Groningen vorgestellt bzw. dargestellt hat. Die Einwohnerin fragte, weshalb diese Vorschläge nicht angenommen worden sind und keine Verbesserungen in Wiesmoor durchgeführt wurden. Seitens der Verwaltung wurde die Frage beantwortet.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz vom 15.04.2021

2. Auf die Nachfrage einer Einwohnerin bezüglich der Errichtung von Straßenbeleuchtungen wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass Straßenbeleuchtungen im Rahmen der Erschließungskosten von den Anliegern mitfinanziert werden.
3. Ein Einwohner macht deutlich, dass der Grenzweg ausgebaut werden muss, jedoch in seiner jetzigen Art erhalten bleiben soll.
4. Auf die Nachfrage eines Einwohners, ob Ratsmitglieder geschäftliche Vorteile durch den Bau des Radweges am Ems-Jade-Kanal hätten, wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass solche Baumaßnahmen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ausgeschrieben werden.
5. Die Verwaltung teilte auf Nachfrage eines Einwohners zum Thema Klimaschutz mit, dass die Umrüstungen der Beleuchtungen in den kommunalen Gebäuden sowie der Straßenbeleuchtung auf LED analysiert werden und entsprechend in einer Fachausschusssitzung vorgestellt werden. Aufgrund der Coronapandemie seien die Werte aus 2020 jedoch nicht repräsentativ nutzbar.
6. Ein Einwohner wies darauf hin, dass eine Buche im Bereich des Friedhofes mit Mineralgelmisch angefüllt wurde und dieses dem Baum schaden würde. Seitens des Baubetriebshofes wird Abhilfe zugesagt.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde und zeitgleich die Sitzung um 18:35 Uhr.

Friedrich Völler  
Bürgermeister

Karl-Dieter Jelken  
Ausschussvorsitzender

Danny Stahl  
Protokollführer